

# DER ZWERG

Das **Caspengebirge**, auch bekannt als die Klippe des Kontinents, hinter der das weite Meer beginnt. Seine gewaltigen Gebirgszüge erstrecken sich entlang der nördlichen Grenze des menschlichen Kaiserreiches **Bromyr** und verlaufen weiter nach **Fauns Hain**, der Heimat der Elfen. Noch nie hat ein Mensch die gut 4000 Meter hohen Spitzen erklommen, wo der Wind mit einer Eiseskälte tobt und die Gipfel in eine schneeüberzogene weiße Leere hüllt. Bis auf wenige Pflanzen und vereinzelt zäher Tierarten herrscht dort kein Leben. Zumindest nicht hoch oben auf den Gipfeln. Denn tief im Innern bietet das **Caspengebirge** einen ungeahnt großen Lebensraum, den sich drei große Kulturen teilen.

Die größte Zivilisation stellt das Volk der Zwerge mit ihren insgesamt vierundzwanzig Klans dar, deren Ältesten über das gemeinsame Reich regieren. Sie haben über die Jahrtausende schier unendlich wirkende Gänge und pompöse Hallen ins Berginnere geschlagen, die einem gewaltigen Labyrinth gleichkommen und wegen der benötigten Atemluft überwiegend nicht weit unter der Erdoberfläche angelegt sind. Die im Verhältnis wenigen Stollen, die die Zwerge auf der Suche nach entlegenen Rohstoffvorkommen angelegt haben, reichten bis zu 300 Meter in die Tiefe und mussten später wieder verschüttet werden, da sie gelegentlich mit den Gängen der Gnome zusammenstießen. Das Volk der Gnome ist die zweitgrößte Kultur im Innern des **Caspengebirges** und zugleich die größte Bedrohung der Zwerge. Sie sind humanoide, dünne und bucklige Wesen mit einer reptilienartigen Haut und sind etwa ein Kopf größer als ein ausgewachsener Zwerg. Ihre schlaksige Gestalt sollte man nicht unterschätzen, da ihre Muskeln anders beschaffen sind und ihre Stärke die eines Zwergen in nichts nachstehen. Gnome benötigen weit weniger Sauerstoff und sind hitzebeständiger, weshalb sie kilometertief unter der Erde leben. Kaum auszumalen, wie weit ihre Stollen ins Erdinnere führen. Beide Arten, Zwerge und Gnome, stießen eher selten aufeinander, während die Angriffslust letzterer für blutige Kämpfe sorgte und damit endeten, dass die Zwerge ihren ausgehobenen Tunnel aufgaben und schlussendlich mit Sprengstoff zum Einsturz brachten.

Zu guter Letzt wären da noch die Echsenmenschen, die gelegentlich für ihre Beutezüge über scheinbar endlose Süßwasserflüsse, die wiederum auf Umwege unterirdisch mit dem Meer verbunden sind und das Gebirge durchziehen, einen Fuß ins Innere des Gebirges setzen. Da das Wasser Ursprung allen Lebens ist, ist es den Zwergen unmöglich, gänzlich auf die unerschöpflichen Wasservorräte zu verzichten, weshalb sie sich regelmäßig gegen die Beutezüge der Echsenmenschen zur Wehr setzen müssen.

Zwerge ähneln stark den Menschen, sie sind allerdings ein deutliches Stück kleiner als sie, kaum größer als ein menschliches Kind. Die fehlende Größe gleichen die Zwerge mit ihrer muskulösen und stämmigen Breite und ihrem zähen Gemüt aus. Ihre vollen Gesichter verbergen sie hinter ihren geliebten Bärten, die sie voller Stolz tragen und pflegen. Da Zwerge eher selten ihre Höhlen verlassen, ist ihre Haut nicht besonders an das Sonnenlicht gewohnt, weshalb Zwerge unter freiem Himmel dazu neigen, sehr schnell eine tiefe Bräune zu bekommen.

Neben dem Bergbau gehen Zwerge auch anderen Tätigkeiten nach. Viele von ihnen beherrschen die Kunst des Schmiedens, deren Technik die Menschen nicht in hundert Jahren erreichen würden. Ebenso verstehen sie das Austüfteln von nützlichen Gerätschaften und dem gewinnbringenden Handel. So haben sie schon längst die Uhr für sich entdeckt, deren mechanisches Geheimnis, sie in der Tat mit niemandem auf der Erde teilen, auch nicht für Gold. Und das, obwohl Zwerge den Besitz funkelnder Goldstücke beinahe genauso sehr schätzen wie das schäumende Bier, das sie genießen, so oft sie können. Das ändert aber nichts daran, dass sie bereits wenige Uhren an auserwählte Menschen verkauft haben.

Für ihre Geschäfte begeben sie sich oft in die Großstädte **Bromyrs**, um ihre Waren dort darzubieten. Nur sehr selten führt ihr Weg auch nach **Fauns Hain**, da Elfen keinen Wert auf Gold legen und nur ihre Waren zum Tausch anbieten. Darunter findet sich nur selten etwas Nützliches, das einem Zwerg von Interesse wäre, oder er einem Menschen für teures Geld andrehen könnte. Da Elfen und Zwerge sich aus diesem Grund nicht häufig zu Gesicht bekommen, entstand bei den Menschen das Gerücht, dass beide Völker miteinander zerstritten seien, was nicht der Wahrheit entspricht, sie haben nur sehr wenig miteinander zu schaffen.

Zwerge sind in **Bromyr** willkommene Gäste, es ist jedoch keine Seltenheit, dass ein Zwerg vom Pöbel Anspielungen auf seine Größe und seiner Herkunft anhören muss. Es ist nicht gerade so, dass sie ungern provoziert werden. Ganz im Gegenteil, Zwerge lieben es, sich mit aller Freude in eine gepflegte Schlägerei hineinzustürzen und solche kräftemäßig in der Unterzahl liegenden Schwachköpfe mit ein paar ordentlichen Kinnhaken und fliegenden Zähnen für ihre Bemerkungen teuer zahlen zu lassen. Und neigt sich der Arbeitstag auf dem Marktplatz dem Abend zu, gehen Zwerge neben der Prügelei sehr gerne ihrer zweitliebsten Beschäftigung nach. Dem Besuch einer Taverne, um mit mehreren Humpen ihren unstillbaren Durst nach Bier zu besänftigen und an einem reich gedeckten Tisch Abenteuer Geschichten von ihren Reisen und ihrer Heimat zu erzählen. Gerne auch mal ausgeschmückter, denn viel Besonderes gibt es eigentlich nicht zu erleben, wenn man auf Geschäftsreise ist und sich ein ruhmreiches Abenteuer eher selten bietet. Hat ein Zwerg aber erst einmal von einem goldbringendem Abenteuer Wind bekommen, ist er sofort Feuer und Flamme und nichts und niemand kann ihn daran hindern, sich in dieses Abenteuer zu stürzen.

Zwar sind Zwerge dem Bier der Menschen nicht abgeneigt, ziehen jedoch zu jeder Zeit das eines zwergischen Braumeisters vor. Das begehrteste unter den Zwergenbieren ist **Fonzies Eisbock**. Oder wie es von den Menschen genannt wird **Fonzies Donnerbalken**, benannt nach seinem Schöpfer **Fonzie Wendall**. Der Name des Gebräus kommt nicht von ungefähr. Sein Geschmack erinnert an ein süßliches Malzbier mit einer herben, rauchhölzernen Note des starken Alkohols. Menschen meiden es lieber, da sich ihr Kopf am nächsten Morgen so anfühlt, als hätte er paar Schläge eines stumpfen Kriegshammers zu spüren bekommen, und ihr rumorender Magen scheucht sie schnell zum stillen Örtchen. Die Herkunft des hohen Alkoholanteils von **Fonzies Eisbock** ist mit wenigen Worten erklärt. **Fonzie** lagert seine Fässer in den höchsten Stollen des **Caspengebirges**, hoch genug, dass das Bier zu gefrieren beginnt und sich der Alkohol in konzentrierter Form im Eis sammelt und die restliche Flüssigkeit leicht abgeschöpft werden kann.

Bei Trinkkämpfen sind Zwerge sehr zähe Burschen. Es vergeht eine gewisse Zeit, nein, besser gesagt eine gewisse Anzahl von Humpen, eh sie schlapp machen. Besonders unterhaltsam wird es, wenn Zwerge untereinander einen Trinkkampf unter ihresgleichen ausmachen. Ein Ereignis, das bis in die frühen Morgenstunden anhalten kann.

